



Fédération Suisse des Désinfestateurs
Verband Schweizerischer Schädlingbekämpfer
Federazione Svizzera dei Disinfestatori

Bericht des Präsidenten: Vorstandsarbeit 2023/2024

Dieser Bericht umfasst die Tätigkeiten des Vorstandes im vergangenen Jahr.

Der Vorstandsvorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Pascal Frei; Präsident, Sebastian Flückiger; Ausbildung Romandie,
Alain Aufranc; Ausbildung Deutschschweiz, Rahel Beck; Kommunikation Deutschschweiz,
Jean- Martin Fierz; Behörden,
Manuel Wegmann; CEPA, Finanzen.

Die Bildungskommission setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Alain Aufranc; Präsident, Pascal Frei, Leano Andali, Ulrich Lachmuth, Thomas Iseli, Hubert Kupper, André Overney.
Isabelle Landau ist als Schulungsleiterin an jeder Sitzung als Nichtmitglied dabei.

Das Sekretariat und die Buchhaltung wurden vom Centre Patronal in Bern betreut.

1. Allgemeines

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Als ich vor einem Jahr das Amt des Präsidenten übernahm, war mir bewusst, dass mich eine Vielzahl neuer Herausforderungen erwarten würde. Nun, nach zwölf Monaten im Amt, kann ich mit Stolz und Dankbarkeit auf ein erstes offizielles Jahr zurückblicken, das nicht nur herausfordernd, sondern auch äusserst interessant und aufschlussreich war.

Ein zentraler Aspekt meiner Tätigkeit waren die zahlreichen Sitzungen mit verschiedenen Ämtern. Besonders hervorzuheben ist hierbei der intensive Austausch mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU). Mit dem BAG haben wir ausführlich über die Fachbewilligung diskutiert sowie über die anstehenden Änderungen der Verordnung, die sich an den Neuerungen im Bereich des Pflanzenschutzes orientieren. Diese Gespräche waren von grosser Bedeutung für unsere Branche und werden uns dabei helfen, unsere Dienstleistungen weiterhin auf höchstem Niveau anzubieten.

Ein weiteres wichtiges Thema waren die diversen neuen invasiven Insektenarten, die unsere Aufmerksamkeit erforderten. Der Runde Tisch mit Cercle Exotique und dem BAFU betreffend die asiatische Hornisse ist ein Beispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Behörden und unserer Branche bei der Bewältigung solcher Herausforderungen.

Im Bereich der Ausbildung gab es ebenfalls spannende Entwicklungen. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich ganz herzlich bei Isabelle Landau und Helene Eberhard zu bedanken. Ihre Expertise und ihr Engagement haben massgeblich zu einer fruchtbaren Zusammenarbeit beigetragen.

Ebenso möchte ich meine Wertschätzung für die gute Kooperation mit dem Centre Patronal zum Ausdruck bringen. Die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen sind ein wesentlicher Bestandteil unseres Erfolgs.

Abschliessend gilt mein besonderer Dank dem Vorstand und der Bildungskommission. Es ist mir eine Ehre, Teil dieses grossartigen Teams zu sein. Die Zusammenarbeit war stets konstruktiv und professionell – Eigenschaften, die in unserer schnelllebigen und anspruchsvollen Branche unerlässlich sind.

Ich blicke optimistisch in die Zukunft und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen allen die Schädlingbekämpfungsbranche weiterhin sicher, effektiv und nachhaltig zu gestalten.



Fédération Suisse des Désinfestateurs
Verband Schweizerischer Schädlingsbekämpfer
Federazione Svizzera dei Disinfestatori

2. Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Seit März 2023 betreut diesen Bereich Sébastien Flückiger (Le Guêpier nuisible control Sàrl) für die Westschweiz und Rahel Beck (Rentokil Schweiz AG) für die Deutschschweiz.

Dieses Jahr erhielt der Vorstand mehrmals Anfragen von Kunden, welche Erfahrung machen mussten mit Schädlingsbekämpfern, die nicht professionell arbeiten. So wurde vor Ort eine unklare Schädlingsanalyse durchgeführt mit einer unklaren Behandlung. Die Behandlung -in einem vierstelligen Bereich- wurde direkt vor Ort einkassiert ([Espresso](#) informierte). Wir haben daraufhin einen Informationsflyer erstellt über das Vorgehen bei der Bekämpfung Europäische Hornisse.

In diesem Jahr wurden gehäufte Asiatische Hornissenfälle gesichtet. Auf unserer [Webseite](#) werden hierzu weiterführende Informationen aufgeführt.

2023 war die erhöhte Bettwanzenpräsenz in den Medien von grossem Interesse. Dabei verwiesen wir auf die [Statistik der Stadt Zürich](#), die 2023 einen leichten Anstieg in den Bettwanzenanfragen feststellen konnten.

3. Behörden

Es wurden diverse Fälle von Arbeiten ohne Fachbewilligung – vor allem bei der Wespenbekämpfung, den Behörden weitergeleitet.

Weiter fand ein regelmässiger Austausch mit Max Ziegler vom BAG bezüglich eventueller Neurungen in der Verordnung des EDI über die Fachbewilligung für die allgemeine.

4. CEPA

Manuel Wegmann als Vertreter des VSS bei der CEPA hat an den vierteljährlichen Online-Treffen per Teams und der Generalversammlung im Juni in Brüssel teilgenommen. Auch an den sechs Online-Meetings der Arbeitsgruppe der nationalen Verbände war der Schweizer Verband zusätzlich vertreten. Ziel ist die nationalen Lobbying-Aktivitäten zu koordinieren, um die Wichtigkeit und Unverzichtbarkeit der Biozide immer wieder hervorzuheben. Dieses Jahr lag der Fokus auf den Rodentiziden. Auch dank dieser Bemühungen haben wir die Antikoagulantien bis auf weiteres in unserem «Werkzeugkasten».

Das Sekretariat engagiert sich stark im Lobbying bei Mitgliedern des Europäischen Parlamentes in Brüssel. Es geht darum sich für die Anliegen unserer Branche einzusetzen und eine drastische Regulierung der Biozide zu vermeiden. Die CEPA arbeitet in Arbeitsgruppen, welche die Kernbereiche Professionalisierung, Zertifizierung, Wissenschaft, Nachhaltigkeit und Innovation sowie Kommunikation und Digitalisierung abdecken. Mehr Informationen finden sich auf <https://www.cepa-europe.org/>. Neu wurde eine interaktive Karte aufgeschaltet, über welche die verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich Schädlingsbekämpfung in 16 Ländern abgerufen werden können.

5. Bildungskommission

Alain Aufranc wurde einstimmig zum Vorsitzenden der Bildungskommission (BK) gewählt.

Die BK hat im Geschäftsjahr 2023 fünf Sitzungen (Januar, März, Mai, September und Dezember) abgehalten.

Verschiedene Projekte sind im Gange. Unter anderem:

- Die VFB-S-Fachbewilligung wird künftig alle fünf Jahre überprüft. Repetitionskurs!
- Für die Gas-Kurse konnten externe Dozenten engagiert werden.



6. Ausbildung

Ausbildungskurse für die Fachbewilligungen VFB-S und VFB-B

Die Kursunterlagen des Ausbildungskurses auf D sind fast vollständig auf dem neusten Stand. Sie dienen als Vorlage für eine Übersetzung auf Italienisch. Die aktualisierten Kursordner auf Italienisch werden ab Frühjahr 2024 zur Verfügung stehen.

Am 22. Mai fand in Winterthur eine spezielle Weiterbildung zu Invasiven Ameisen statt. Dabei ging es um die Bestimmung, den Umgang, das Management und die Bekämpfung von invasiven Ameisenarten wie *Tapinoma magnum* und *Lasius neglectus*. 21 Personen haben diesen halbtägigen Workshop besucht und haben am Ende ein Zertifikat erhalten für ihr Fachwissen im Umgang mit invasiven Ameisenarten. Es war am Ende unklar, weshalb nicht mehr Personen teilnehmen wollten. Vielleicht wird die Problematik um die Bekämpfung invasiver Ameisen unterschätzt, oder viele rechnen nicht mit grossen Problemen.

Ausbildungskurs für die allgemeine Schädlingsbekämpfung

Seit nun über 10 Jahren findet in beiden Landessprachen D und F ein Ausbildungskurs statt. In beiden Kursen gab es kurzfristige Abmeldungen, was zu einer sehr kleinen Teilnehmerzahl führte. Wegen des zu erwartenden Defizites hat der Vorstand beschlossen, dass in Zukunft alle Anmeldungen definitiv und nicht stornierbar sind. Ausserdem muss per Ende September die Mindestzahl an Teilnehmern feststehen, ansonsten Kurse auf das nächstfolgende Jahr verschoben werden.

Von den 27 Kursteilnehmern haben 5 die Prüfung nicht bestanden und müssen mindestens eine Teilprüfung wiederholen. Zwei Personen haben sich nur für die Prüfung angemeldet. Eine Person ist mit kopierten Kursunterlagen an die Prüfung gekommen. Diese wurden eingezogen. Um zu verhindern, dass alte Kursunterlagen geborgt werden, hat der Vorstand beschlossen, auf den 1. Januar 2024 das Prüfungsreglement zu ändern. Zukünftig sind nur noch die aktuellen Kursunterlagen zugelassen. Alle anderen Unterlagen müssen der Prüfungsstelle vorgelegt und bewilligt werden.

Eingeschränkte Fachbewilligung: Bekämpfung von Wespennestern für Feuerwehren

Es fanden 2 Kurse auf Deutsch, und drei auf Französisch statt. Die Feuerwehrcorps der Stadt Genf und des Flughafens schicken alle Feuerwehrleute, die Wespennestbekämpfungen durchführen, an den Kurs. Von den total 83 Absolventen haben 82 Personen eine eingeschränkte FB erhalten.

Fachbewilligung für die Begasung mit Phosphorwasserstoff

Im März fand der erste Repetitionskurs unter der Leitung von Dr. Jürgen Böye, BM-Seminar&Consulting statt. Dafür wurden die Kursunterlagen entstaubt und zum Teil neu geschrieben, wobei auf schweizerische Verhältnisse geachtet wurde. 12 Teilnehmende haben für weitere 5 Jahre die Fachbewilligung bekommen.

Im September hat zum ersten Mal ein kombinierter Basis- und Repetitionskurs stattgefunden. Die ersten beiden Tage waren die erfahrenen Begaser und die Neulinge zusammen im Klassenraum. Ausserdem wurde für die französischsprachigen Teilnehmer des Repekurses eine Flüsterübersetzung angeboten. So haben weitere 11 Teilnehmer (6 auf Deutsch und 5 auf Französisch) die Fachbewilligung für weitere 5 Jahre erhalten. Für die Neulinge gab es 3 weitere Tage und die Abschlussprüfung. 13 Personen haben neu die Fachbewilligung erhalten.

Die Erneuerung des Ausbildungskurses für die Begasung, welche mit der Einführung des Praxistages begann, wurde im Jahre 2023 mit dem neuen Stundenplan, den angepassten Kursinhalten und der Erneuerung der Theoriefragen beendet. Zukünftig ist jeweils ein Basiskurs im Jahr geplant, der bei ausreichender Teilnehmerzahl im September durchgeführt wird. Bei Bedarf wird eine Simultanübersetzung für die französischsprachigen Personen hinzugezogen.



Eingeschränkte Fachbewilligung: Bekämpfung von Larven invasiver Mücken (Tigermücken)

Die Tigermücke breitet sich sowohl in der Westschweiz und Nordwestschweiz lokal stark aus. Aufgrund der Nachfrage konnte (nach 2022) ein zweiter Kurs auf Deutsch und erstmals ein Kurs auf Französisch durchgeführt werden. Der eintägige Kurs wurde am 10. März in der Romandie in einem historischen Hörsaal der Universität Lausanne mit 16 Teilnehmern durchgeführt. Am 18. April wurde in bewährter Weise ein Kurs auf Deutsch mit 15 Teilnehmerinnen durchgeführt.

In der Eingeschränkten Fachbewilligung steht beim Geltungsbereich, dass der Inhaber berechtigt ist, folgende Insektizide einzusetzen: «Larvizide, die die Wirkstoffe *Bacillus thuringiensis israelensis* und/oder *Bacillus sphaericus* enthalten».

Fortbildungen

Die Freude war gross, dass man sich für die Frühjahrs-Weiterbildung und der Generalversammlung wieder sehen durfte. Themen waren u.a. Digitale Anwendung in der Schädlingbekämpfung; Digitales Monitoring, Einige Begriffe zur Arbeitszeit nach dem Arbeitsgesetz, Asiatische Hornisse.

Die ganztägigen Herbst-Weiterbildungen fanden am 4. November in Schlieren und am 30. November in Paudex statt. An beiden Anlässen wurde am Nachmittag ein Workshop durchgeführt, wobei die Teilnehmenden sich für eines von vier Themen entscheiden mussten, um dieses dann in der Gruppe zu besprechen. Danach wurden die Lösungssätze im Plenum besprochen. Wiederum wurde ein Ordner mit den Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Themen waren Folgende: Rodentizide: Information aus der EU; neue Massnahmen zur Risikominderung bei Insektiziden; Offerte; Einführung Wildbienen, Aktuelles. In den Workshops wurden folgende Themen diskutiert: Wie wird IPM umgesetzt, biologische Baumaterialien, Gebäudeabdichtung, Gartenplanung und Schädlingbekämpfung – Gegensätzliche Interessen?

7. Finanzen

Die Buchhaltung wurde durch das Centre Patronal geführt. Die externe Revisionsstelle ist auf keine Sachverhalte gestossen, welche darauf hinweisen würden, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einem Ertragsüberschuss von CHF 44'859.90 (Vorjahr: Aufwandüberschuss von CHF 11'175.89) abgeschlossen. Das Eigenkapital beträgt neu CHF 140'231.91.

8. Mitglieder

In den vergangenen Jahren konnten fünf Neueintritte in den VSS verzeichnet werden:

- Kammerjäger Biell, René Biell, Höhenstrasse 23, 9300 Wittenbach
- JBD Services Sàrl, Steve Aufrère, Case postale 29, 3979 Grône
- Kissling Schädlingbekämpfung, Dieter Kissling, Eizmoosweg 1, 6330 Cham
- MAEZY Schädlingbekämpfung, Martin Mäder, Warmesberg 6, 9450 Altstätten
- Antex Schädlingbekämpfung GmbH, Morris Horrer, Sandgasse 7, 8415 Berg am Irchel

Im vergangenen Jahr waren erfreulicherweise keine Austritte zu verzeichnen. Somit zählt der Verband Schweizer Schädlingbekämpfer aktuell 55 Mitglieder.



*Fédération Suisse des Désinfestateurs
Verband Schweizerischer Schädlingbekämpfer
Federazione Svizzera dei Disinfestatori*

9. Diverses

Ich möchte diese Gelegenheit nicht verstreichen lassen, ohne meinen tiefsten Dank an alle Mitglieder unseres Verbandes auszusprechen. Ihr Engagement und Ihre Unterstützung sind das Fundament unserer gemeinsamen Erfolge.

Ein besonderer Dank gebührt meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie den Mitgliedern der Bildungskommission. Ihr unermüdlicher Einsatz und die investierte Zeit sind von unschätzbarem Wert für unseren Verband. Es ist mir ein Anliegen, dass wir uns alle der Bedeutung dieser Hingabe bewusst sind und die Leistungen entsprechend würdigen.

Ich hoffe, dass wir gemeinsam in das Jahr 2024 blicken können als ein Jahr voller herausragender Errungenschaften. Möge es für uns alle ein Jahr sein, das von Glück, Gesundheit und Erfolg geprägt ist. Lassen Sie uns weiterhin Hand in Hand arbeiten, um unsere Ziele zu erreichen und unseren Verband zu stärken.

Auf ein neues Jahr voller Chancen und Möglichkeiten!

Pascal Frei